

Die neue intelligente Überwachungssoftware. Für Sicherheit entwickelt.

RealShot Manager Advanced

SONY



Einfach, flexibel und skalierbar – HD-fähige, intelligente Überwachungssoftware von Sony Professional

Was spricht für RealShot Manager Advanced?

Die Nachfrage nach Überwachungssystemen steigt und IP wird als Übermittlungsweg für Videomaterial immer wichtiger. Sony hat diesen Trend schon früh erkannt und die Entwicklung seiner Produkte und Lösungen dementsprechend ausgerichtet. Sony hat nun die nächste Generation seiner Überwachungssoftware RealShot Manager vorgestellt: RealShot Manager Advanced (RSM Advanced). Sie lässt sich auf jeden Server von Microsoft® Windows® installieren und ermöglicht die Überwachung und Steuerung von 1, 4, 9, 16 oder 32 Netzwerkkameras (IMZ-NS101, IMZ-NS104, IMZ-NS109, IMZ-NS116 bzw. IMZ-NS132).

RealShot Manager Advanced ist sehr benutzerfreundlich. Vernetzte Kameras einzurichten oder Bildwechselfrequenzen für die Aufzeichnung einzustellen ist sehr einfach. Die intuitive Bedienung erleichtert es zudem, Ereignisse zu überwachen, zu durchsuchen oder wiederzugeben.

Mit mehreren Servern, auf denen die Serie IMZ-NS100 installiert ist, und/oder dem Netzwerküberwachungsserver der Serie NSR-1000 von Sony Professional (mit der Serie IMZ-NS100 voll kompatibel) kann ein skalierbares Sicherheitssystem in einer Client/Server-Konfiguration eingerichtet werden. Dieses System lässt sich über eine Oberfläche zur gemeinsamen Benutzerverwaltung steuern, über die der Administrator die jeweiligen Zugangsrechte für einzelne Benutzer individuell einstellen kann.

Mit RSM Advanced können Sie ein HD-ready, netzwerkbasierendes Videoüberwachungssystem einrichten, das für Ihre aktuellen Anforderungen in Umfang und Konfiguration ideal und später jederzeit erweiterbar ist.



IPELA

IPELA steht für netzwerkbasierende visuelle Kommunikation. IPELA basiert auf Realitätsnähe, Intelligenz und

Benutzerfreundlichkeit. IPELA verbindet Leute, Orte und Informationen. Netzwerkgestützte A/V-

Kommunikation ist die Kommunikation der Zukunft, die Sie schon heute nutzen – das ist IPELA.



Leistungsmerkmale



Offene Plattform

Einfacher Aufbau und leichte Bedienung

RealShot Manager Advanced unterstützt nicht nur Netzwerkkameras von Sony Professional, sondern auch Netzwerkkameras anderer namhafter Hersteller.

Automatische Kameraregistrierung
 Mit dem Setup-Assistenten können Sie die Kameras einfach und rasch einrichten. So erkennt RealShot Manager Advanced beispielsweise die IP-Adressen von angeschlossenen IP-Kameras von Sony Professional und registriert sie automatisch. Sie müssen die IP-Adressen also nicht selbst ermitteln.

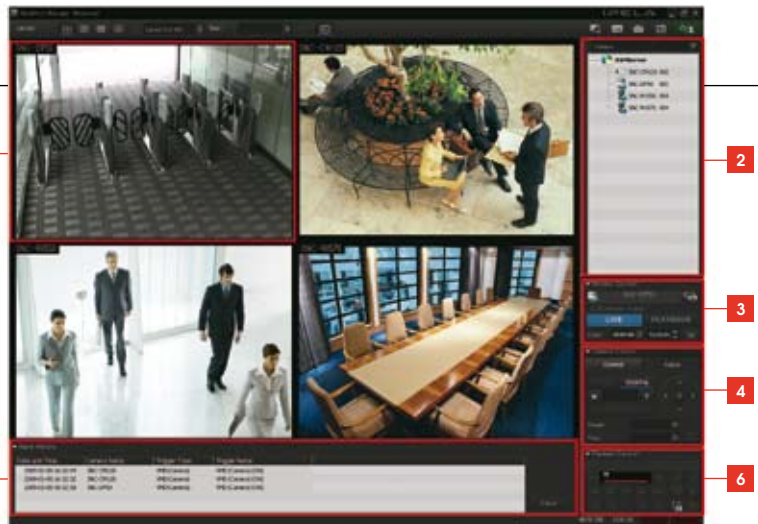
Einfaches Programmieren für die Aufzeichnung
 Auch die Einstellungen für die Aufzeichnung sind ganz einfach. Bei der Einstellung "Programmierte Aufzeichnung" ist nur noch die Aufzeichnungsdauer einzugeben (d. h. wie viele Tage die Daten im Speicherbereich bleiben sollen). RealShot Manager Advanced überprüft dann den Speicherplatz der Festplatte und stellt die optimale Bildwechselfrequenz für die Aufzeichnung ein. Sie müssen den Speicherplatz Ihres Computers also nicht selbst überprüfen oder die Bildwechselfrequenz berechnen.

Leistungsmerkmale

Benutzeroberfläche

Dank der benutzerfreundlichen Benutzeroberfläche können unterschiedliche Überwachungsfunktionen intuitiv, etwa mit der "Drag & Drop"-Funktion, gesteuert werden. So lassen sich auch parallel zur Überwachung Wiedergaben oder Schnellsuchen in den Aufzeichnungen durchführen.

- 1 Monitorfenster
- 2 Kameraübersicht
- 3 Monitorsteuerung
- 4 Kamerasteuerung
- 5 Alarmliste
- 6 Wiedergabesteuerung



Überwachung und Schnellsuche (intuitive Benutzeroberfläche)

Einfach zu bedienende Überwachungsfunktionen

In jedem Monitorfenster (1) erscheint über dem jeweiligen Bild der Status des Videos (live oder aufgezeichnet) sowie der Name der Kamera. Es können bis zu 8 x 8 Monitorfenster verwendet werden. Durch Doppelklick auf ein Monitorfenster wechselt das Display auf das Vollbild der betreffenden Kamera (siehe unten).

Doppelklick auf Fenster



Überwachung von Brennpunkten/ Unterstützung für zwei Monitore

In der Multi-Kamera-Anzeige kann ein spezielles Fenster (z. B. ein größeres Fenster in der Darstellung) als Alarmfenster festgelegt oder ein zweiter Monitor verwendet werden. Das Alarmfenster dient der Anzeige eines Bildes, von dem man eine genauere Sicht erhalten möchte. Dieses Bild wird entweder manuell ausgewählt oder durch einen Alarm aufgerufen.



Monitor 2 (Brennpunkt)

Bedienung über "Drag & Drop" (Kamerawechsel)

Alle vernetzten Kameras werden in der Kameraübersicht (2) in einer Ordneransicht angezeigt. Live-Bilder von einer Kamera lassen sich ganz einfach anzeigen, indem man das zugehörige Kamerasymbol auf ein Monitorfenster (1) zieht.

Pan/Tilt/Zoom-Steuerung (PTZ)

Über die Kamerasteuerung (4) können PTZ-Netzwerkcameras von Sony Professional und anderen unterstützten Herstellern gesteuert werden. Mit der PTZ-Kameradirektsteuerung schwenkt bzw. senkt sich die Kamera so, dass der Punkt im Bild, der zuvor angeklickt wurde, in den Bildmittelpunkt rückt. Darüber hinaus kann man in das Bild zoomen, indem man den entsprechenden Bildausschnitt einfach mit der Maus heranzieht.



Zoom

Tonüberwachung

Töne, die über ein an der Kamera angeschlossenes Mikrofon eingehen, können mit RealShot Manager Advanced überwacht werden.

Schnellsuche und Wiedergabe während der Überwachung

Klickt man in der Monitorsteuerung (3) auf WIEDERGABE, werden die Bilder wiedergegeben, die einige Sekunden zuvor aufgezeichnet wurden (die Einstellung der genauen Sekundenanzahl erfolgt anfangs über die Benutzeroberfläche im Einstellungsmenü). Außerdem können Sie über die Monitorsteuerung eine Schnellsuche nach einem aufgezeichneten Bild über Datum/ Uhrzeit durchführen.

Wiedergabeliste mit alarmgesteuerten Aufnahmen

Über die Wiedergabesteuerung (6) werden Funktionen wie Zeitlupe und Vorwärts/Rückwärts aktiviert. Standbilder oder Bewegtbilder von einem bestimmten Datum und einer bestimmten Uhrzeit können zudem an externe Medien, wie CD-R, DVD-R, und USB-Flash-Speicher, exportiert werden.

Individuelle Layouts

Mit dem leistungsstarken Layout Editor können Sie individuelle Standortlayouts erstellen und durch Hintergründe (z. B. Grundrisse und -zeichnungen), Kamerasymbole und Firmenlogos ergänzen.



Differenzierte Suchfunktionen

Zwei Suchfunktionen

Im Umschaltfenster (A) können Sie zwischen normaler Suche und Objektsuche wählen.

– Normale Suche

Sie können nach bestimmten Bildern suchen, indem Sie bestimmte Suchparameter einstellen, wie etwa Kameraname, Datum, Uhrzeit und Art (manuell/programmiert/ alarmgesteuert/normal) der Aufzeichnung.

– Objektsuche

Dank intelligenter Funktionen können Sie nach bestimmten Videoaufzeichnungen suchen. Es gibt zwei Arten der Suche: Nachträgliche Bewegungserkennung (Post VMD) und Bewegungsfilter (VMF). Mit der nachträglichen

Bewegungserkennung können Sie in den Aufzeichnungen nach Bildern suchen und dabei die Suchparameter - z. B. bestimmte Objektbewegungen - erst nach der Aufzeichnung einstellen. Mit dem Bewegungsfilter können Sie in den Aufzeichnungen mit DEPA-Systemfunktionen (Distributed Enhanced Processing Architecture) nach Bildern suchen. Für eine VMF-Suche müssen die Metadaten mit DEPA-fähigen Kameras aufgezeichnet werden.

Suche mit Post VMD



Suche mit VMF

Dediziertes Suchmenü

- A** Umschaltfenster (Normale Suche/Objektsuche)
- B** Suchmenü (Suchparameter, VMD, DEPA-Einstellung etc.)
- C** Bildsteuerung (Zoom etc.)
- D** Wiedergabesteuerung (Zurück, Vorwärts, Stopp etc.)
- E** Wiedergabebereich (Wiedergabe der durchsuchten Bilder)
- F** Ergebnisfeld

Suchergebnisse in Zeitleiste oder als Liste

Das Suchergebnis wird in einer Zeitleiste oder als Liste (F) angezeigt. In einer Zeitleiste werden die Suchergebnisse je nach Art der Aufzeichnungen in verschiedenen Farben angezeigt. Sie können den gewünschten Abschnitt ganz einfach abspielen, indem Sie auf die betreffende Stelle in der Zeitleiste bzw. Liste klicken.

Ansicht Zeitleiste



Ansicht Liste



Was ist DEPA?



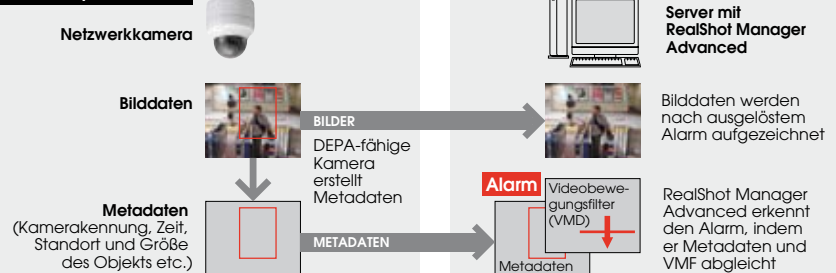
Bei herkömmlichen Videoanalyse-Systemen sendet die Kamera Videobilder an den Recorder. Die

Videobildanalyse wird danach nur über den Recorder durchgeführt. Mit dem DEPA-System von Sony Professional sendet die DEPA-fähige Kamera an den DEPA-fähigen Recorder nicht nur Videobilder, sondern auch zugehörige Metadaten, wie Kamerakennung, Datum/Uhrzeit und Informationen über das aufgezeichnete Objekt (Größe und Position). Der Recorder

gleich diese Metadaten mit Hilfe eines Bewegungsfilters (VMF, Video Motion Filter) ab und sendet ein Alarmsignal, sobald die Metadaten mit einer programmierten VMF-

Bedingung übereinstimmen. Da die teilweise Bildbearbeitung bereits in der Kamera erfolgt, wird der Recorder mit weniger Rechenleistung belastet.

Das DEPA-System



Vielleitige Aufnahmefunktionen

Manuelle Aufzeichnung

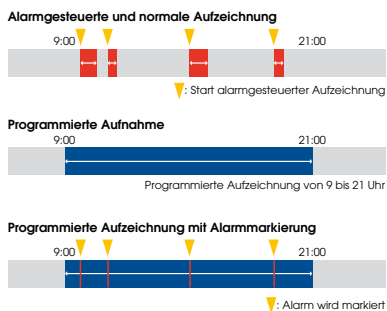
Die manuelle Aufzeichnung kann vom Anwender jederzeit gestartet werden.

Programmierte Aufnahme

Die programmierte Aufzeichnung wird zu einprogrammierten Zeiten gestartet.

Programmierte Aufzeichnung mit Alarmmarkierung

Bei der programmierten Aufnahme kann der Zeitpunkt, an dem ein Alarm registriert wird, in der Timeline markiert werden. Mit dieser Funktion können Bilder rasch aufgefunden werden.



Alarmgesteuerte und normale Aufzeichnung

Es gibt zwei Arten von Aufzeichnung:

Alarm/Ereignisgesteuerte und normale Aufzeichnung.

Das Auslösen von Aufnahmen durch Bewegungserkennung oder eingehende Alarmsignale stellt für den Anwender ein wichtiges Hilfsmittel dar, doch er muss auch festlegen können, was als Alarm gilt. So kann eine Kamera beispielsweise auf einen Bereich gerichtet sein, der während der Geschäftszeiten stark frequentiert ist. Ein derartiges Bewegungsaufkommen sollte jedoch nicht als Alarm interpretiert werden, denn es handelt sich um eine normale Aktivität.

Werden derartige Bewegungen jedoch außerhalb der Geschäftszeiten registriert, ist das als Alarm zu interpretieren, und eine Aktion oder Alarmierung muss ausgelöst werden. In der ersten Situation ist die normale Aufzeichnung aktiv, in der zweiten Situation die alarmgesteuerte Aufzeichnung. Datum und Uhrzeit der alarmgesteuerten Aufzeichnung sind in einer Alarmliste in der Hauptbenutzeroberfläche aufgeführt (dies gilt jedoch nicht für die normale Aufzeichnung). Diese Funktion bringt zwei Vorteile: Es wird weniger Speicherplatz verbraucht (bei reiner bewegungs- bzw. alarmgesteuerter Aufzeichnung) und die Suche nach Alarmvorfällen und Ereignissen dauert nur Sekunden.

Skalierbarkeit und Flexibilität

Für zukünftige Erweiterungen skalierbar

Der RealShot Manager Advanced in den Varianten IMZ-NS101/NS104/NS109/NS116/NS132 lässt sich auf jeden Server von Microsoft® Windows® installieren und ermöglicht die Überwachung und Steuerung von 1/4/9/16 bzw. 32 Netzwerkkameras. Werden die Überwachungsaufgaben umfangreicher, können Sie einfach neue Server mit RealShot Manager Advanced und/oder NSR-1000 dem Netzwerküberwachungsserver von Sony Professional, der mit RealShot Manager Advanced voll kompatibel ist, hinzufügen. So können Sie ganz einfach ein skalierbares Sicherheitssystem in einer Client/Server-Konfiguration einrichten. (Nähere Informationen siehe "Systemkonfigurationen")

Flexible Zugriffsverwaltung

Jeder Zugriff auf die Software RealShot Manager Advanced wird über die Zugriffsverwaltung gesteuert. Der Administrator teilt jedem Anwender eine von fünf bereits voreingestellten Berechtigungsstufen zu oder stellt die Zugriffsberechtigungen individuell ein. Die Zugriffsrechte für Kameras können für jeden Nutzer einzeln eingestellt werden oder für Nutzergruppen. Wird das System mit mehr als einem Netzwerkservers der Serie NSR-1000 konfiguriert, kann der Nutzer im gesamten System auf die ihm zugewiesenen Kameras zugreifen bzw. gilt das Nutzerprofil im gesamten System.

Weitere Leistungsmerkmale

MPEG4/JPEG Dual-Stream-Unterstützung

In Verbindung mit einer Netzwerkkamera von Sony Professional* kann RealShot Manager Advanced gleichzeitig JPEG- und MPEG4-Formate von den Kameras empfangen. Bei einer begrenzten Speicherkapazität können Sie so Live-Bilder im MPEG4-Format mit einer Bildwechselfrequenz von bis zu 30 Bildern/s überwachen und Videoaufzeichnungen im JPEG-Format mit nur 1 Bild/s erstellen.

* SNC-RX570/RX550/RX530, SNC-RZ50, SNC-DF85/DF80/DF50, SNC-DM160/DM110, SNC-CS50/CS20, SNC-CM120 und neuere Modelle.

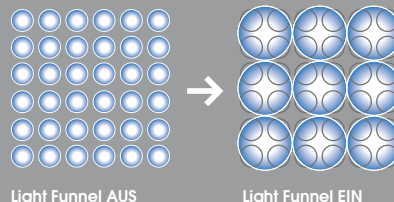
Light Funnel-Funktion für höhere Empfindlichkeit

Dank der Light Funnel-Technologie bieten die Megapixel-Netzwerkkameras von Sony Professional eine höhere Empfindlichkeit. Indem die Informationen aus vier Pixeln zusammengefasst und wie ein einzelnes Pixel verarbeitet werden, ist die Empfindlichkeit, die dieser Kamertyp liefert, vier Mal höher als bei herkömmlichen Kameras. RealShot Manager Advanced verfügt über ein Menü zur Einstellung der Light Funnel-Funktion bei den

entsprechenden Kameras.

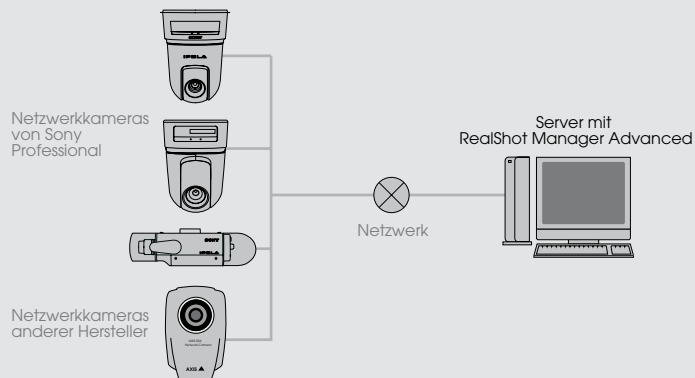
Das erleichtert die Steuerung wesentlich. (Hinweis: Wird ein 1280 x 960-Bild mit der Light Funnel-Technologie verarbeitet, beträgt seine Größe danach 640 x 480.)

Darstellung der Light Funnel-Funktion

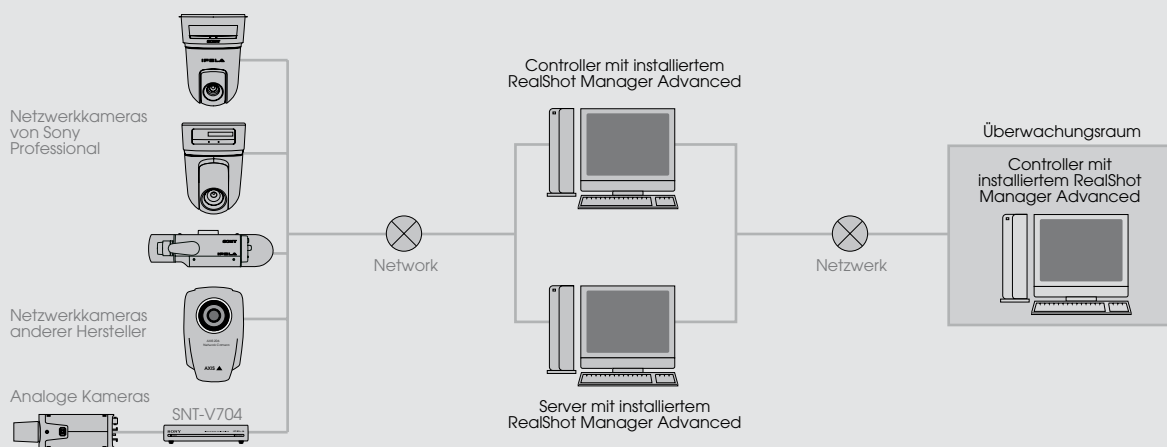


Systemkonfigurationen

Standalone-Konfiguration



Client/Server-Konfiguration



Softwarepakete RealShot Manager Advance

IMZ-NS101

PC Software für eine Netzwerk Videoquelle (Server Funktion).

IMZ-NS104

PC-Steuersoftware für bis zu 4 vernetzte Videoquellen (Server Funktion).

IMZ-NS109

PC-Steuersoftware für bis zu 9 vernetzte Videoquellen (Server Funktion).

IMZ-NS116

PC-Steuersoftware für bis zu 16 vernetzte Videoquellen (Server Funktion).

IMZ-NS132

PC-Steuersoftware zur Schnellsuche nach Bildern aus bis zu 32 vernetzten Videoquellen (Server Funktion).

Systemanforderungen		
Betriebssystem ^{*1}	Microsoft® Windows Vista® Business Microsoft Windows Vista Enterprise Microsoft Windows® XP Professional SP2 Microsoft Windows Server 2003 Standard Edition SP2	
CPU	Intel® Core™ 2Duo 2.0-GHz oder höher	
Hauptspeicher	1 GB oder mehr	
Festplatte 2	10 GB freier Speicherplatz (je nach zu speicherndem Video auch mehr)	
Videokarte	1024 x 768, 16/24-Bit Farbtiefe	
Netzwerkschnittstellenkarte	100 BASE-TX oder höher	
Display (Auflösung)	1024 x 768 oder höher	
Spezifikationen	Server	Client
Videokompression	JPEG/MPEG-4	JPEG/MPEG-4
Audiokompression	G711/G726	G711/G726
Anzahl anzuschließender Kameras ^{*2}	32	—
Anzahl anzuschließender Clients ^{*3}	10	—
Maximale Anzahl der Layouts	100	100
Maximale Anzahl der Benutzer	100	100
Maximale Anzahl der Server pro Client ^{*4}	—	64

*1 Keine Unterstützung für x 64.

*2 Empfohlene Anzahl für optimale Leistung. Es ist technisch möglich, mehr als 32 Geräte anzuschließen, indem entsprechend viele Lizenzen am Computer installiert werden. Die Leistung des Displays bzw. der Aufzeichnung hängt generell von der PC-Leistung ab, eine Erhöhung der Kameramenge kann jedoch die Leistung insgesamt beeinträchtigen.

*3 Empfohlene Anzahl für optimale Leistung. Es ist technisch möglich, mehr als 10 Clients anzuschließen. Diese Erhöhung kann jedoch die Leistung insgesamt beeinträchtigen.

*4 Empfohlene Anzahl für optimale Leistung. Es ist technisch möglich, mehr als 64 Server anzuschließen. Diese Erhöhung kann jedoch die Leistung insgesamt beeinträchtigen.

© 2009 Sony Corporation. Alle Rechte vorbehalten. Dieses Dokument darf ohne Genehmigung weder ganz noch auszugsweise reproduziert werden. Irrtümer und technische Änderungen vorbehalten. Alle nicht-metrischen Maße und Gewichte verstehen sich als Näherungswerte. IPELA und DEPA sind Marken der Sony Corporation. Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Unternehmen.

Distributed by

Über Sony Professional

Sony Professional, eine Abteilung von Sony Europe, gehört zu den führenden Herstellern von AV/IT-Lösungen für verschiedene Bereiche wie Medien und Broadcast, Video Security und Einzelhandel, Großevents und Transport. Sony Professional liefert Produkte, Systeme und Anwendungen für die Erstellung, Bearbeitung und den Vertrieb von digitalem audiovisuellem Content und schafft so Mehrwert für Geschäfte und Kunden. Dank 25 Jahren Erfahrung bei der Entwicklung innovativer, marktführender Produkte liefert Sony Professional seinen Kunden höchste Qualität zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Abteilung Sony Professional Services, verantwortlich für die Systemintegration, bietet seinen Kunden fundierte Technologie-Expertise und detaillierte Kenntnisse der wirtschaftlichen Produktion in ganz Europa. In Zusammenarbeit mit etablierten Technologie-Partnern liefert Sony Professional seinen Kunden maßgeschneiderte Komplettlösungen, um sie beim Erreichen ihrer Geschäftsziele zu unterstützen. Weitere Informationen finden Sie unter www.sonybiz.net

SONY